

PRESSEINFORMATION

13. Juli 2011

Straßenbaumaßnahmen dank Konjunkturpaket II

Weniger Verkehrslärm für Anwohner dreier Straßen

Von März bis Juni 2011 wurden drei Baumaßnahmen an kommunalen Straßen im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes umgesetzt. Die Komplettsomme beträgt knapp über 1,5 Millionen Euro. Davon waren 87,5 Prozent mit Bundes- und Landesmitteln gefördert worden.

1. Umbau der Albrechtstraße zwischen Albrechtsplatz und Roßlauer Allee

Die Fahrbahn der Albrechtstraße wurde zwischen Wolfgangstraße und Roßlauer Allee, also auf einer Strecke von 776 Metern, ausgebaut. Auf ihr hatten sich zahlreiche Spurrinnen und Schlaglöcher gebildet. Auch die Entwässerungseinrichtung entsprach nicht mehr den notwendigen Anforderungen.

Das Hauptziel der Maßnahme war die Verringerung der Lärmimmissionen durch die Erneuerung der Deckschicht. Insgesamt wurden ca. 9.900 Quadratmeter Fahrbahnfläche unter diesem Gesichtspunkt erneuert.

Weiterhin wurde die komplette Entwässerungsrinne auf der Ostseite saniert. Auf der Westseite wurde ein durchgehender Parkstreifen eingerichtet, der den östlichen Parkstreifen auf den Nebenanlagen erheblich entlastet. Die Wegweisung wurde an die neue Situation angepasst und an der Kreuzung Schillerstraße eine Querungshilfe für Fußgänger eingebaut. Die Lichtsignalanlagen im Ausbaubereich wurden ebenfalls angepasst. Am Albrechtsplatz auf der Ostseite wurde eine Liefer- und Parkspur eingerichtet.

Die Gesamtkosten dieser Baumaßnahme liegen bei 765.000 Euro.

2. Deckenerneuerung der Fahrbahn Theaterviertel

Die Straßenzüge im Theaterviertel waren mit einem Natursteingroßpflasterbelag ausgebaut, der sich in unzureichendem Zustand befand. Die Belastung der Anwohner wurde durch Geräuschmissionen infolge der unebenen Pflasterung zusätzlich erhöht. Die angestrebte Lärminderung wird durch die Erneuerung der Fahrbahnoberflächen mit einer bituminösen Deckschicht erreicht.

Insgesamt wurden ca. 580 Meter Fahrbahn, das sind rund 4.700 Quadratmeter Fahrbahnfläche, erneuert. Im Auftrag der DVV Stadtwerke erfolgten Umverlegungen bzw. Erneuerungen der Fernwärmetrassen, der Rückbau von Hausanschlussleitungen der Gasversorgung und die Erneuerung von Hausanschlüssen für die Trinkwasserleitung.

Die Gesamtkosten betragen hier ca. 370.000 Euro.

3. Berliner Straße im Stadtteil Roßlau

Die Fahrbahn der Berliner Straße zeichnete sich zwischen den Einmündungen Meinsdorfer Straße und Birkenallee durch große Unebenheiten im Pflaster aus. Die Entwässerungseinrichtung entsprach ebenfalls nicht den notwendigen Anforderungen. Von dem total verschlissenen Pflasterbelag gingen hohe Geräuschmissionen aus, die für die Anwohner eine große Belastung darstellten.

Auf die Fahrbahn wurde auf einer Länge von 780 Metern bis zu einer Stärke von 26 Zentimetern neuer Asphalt aufgebracht.

Zugleich wurden drei neue Bushaltestellen errichtet. Die Entwässerung der Straße wurde durch den Bau von neun Versickerungsrigolen mit Sandfangschächten sowie durch neue Entwässerungsrinnen und Straßenabläufe sichergestellt.

Im Auftrag der DVV Stadtwerke wurde vor der Straßenbaumaßnahme eine neue Trinkwasserleitung verlegt. Weiterhin erfolgten der Bau eines Mischwasserkanals incl. aller Hausanschlüsse von der Meinsdorfer Straße bis Am Finkenherd sowie Kanalbauarbeiten im Rotdornweg und in der Damaschkestraße. Die Baukosten in Höhe von ca. 300.000 Euro wurden von den Stadtwerken getragen.

Die Gesamtkosten beim Straßenbau liegen hier bei ca. 406.000 Euro.